

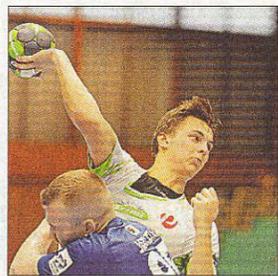
4 Südtiroler Teams bei U15-Titekämpfen

Von 5. bis 9. Juli werden in Misano Adriatico die U15-Italienmeister im Handball ermittelt. Zu den je 16 Teams gehören auch 4 aus Südtirol. Die Burschen aus Meran spielen in der Gruppe C gegen Cellini Padova, Verdeazzurro und Be-

nevento. Der SSV Bozen trifft in der Gruppe A auf Triest, Chiaravalle und Fidelis Andria. Bei den Mädchen spielt Lau- gen in Gruppe A gegen Padova, Ferrara und Casalgrande. Kaltern im Kreis B gegen Prato, Cassano und Oderzo.

4. Niederlage bei U20-WM

Bei der U20-Weltmeisterschaft in Slowenien hat Italien (ohne die verletzte Nelly Habicher) bislang alle 4 Spiele verloren. Nach 3 Vorrundenniederlagen unterlagen die „Azzurri“ auch im President's Cup (Spiele um die Plätze 17 bis 32) gegen Südkorea mit 28:35. Heute um 12.30 Uhr geht es gegen Brasilien.



Beach-Teams vor Saisonhöhepunkt

SILVIA MARINA (sp). Von 7. bis 10. Juli finden in Prag die EHF Championships im Beach-Handball statt. Sie sind der Saisonhöhepunkt für Italiens Nationalmannschaften und gelten gleichzeitig als Qualifikation für die EM im kommenden Jahr in Nazarè in Portugal. Heute und morgen treffen sich die beiden Auswahlen der „Azzurri“ zum letzten Trainingslager in Silvi Marina in den Abruzzen. Zum 16-köpfigen Kader bei den Männern, aus dem das Team für Prag zusammengestellt wird, gehören auch der Klausner **Christian Mitterrutner** (Bild) vom SSV Brixen und Merans ehemaliger Tormann Lorenzo Martelli, der nach 3 Jahren in der Passerstadt künftig für Albatro Syrakus spielt. In der Frauen-Auswahl stehen auch die Brixnerin Barbara Nothdurfter, ihre diesjährige Teamkollegin Virginia Ucchino und ihre künftige Teamkollegin Violetta Vegni. Die Boznerin kehrt nach einer Saison in Mezzocorona ins Eisacktal zurück.

Eppan doch in der A1? Gut gemacht

HANDBALL: Nach dem Rückzug von Rekordmeister Triest aus der höchsten Liga

MITTELMEERSPIELE: Italien unterliegt Ägypten 35:38

TRiest (sp). 15 Jahre nach dem freiwilligen Gang in die 3. Liga und der Rückkehr 2010 hat sich Rekordmeister Triest wieder aus der Serie A1 verabschiedet und sein Team am letzten Freitag in der kommenden Saison nur für die Serie A2 gemeldet.

Der 17-fache Meister und sechsfache Pokalsieger hat enorme finanzielle Probleme und will in der 2. Liga einen Neuanfang mit jungen Spielern wagen. Schon in der letzten Saison hatten viele Leistungsträger den Klub verlassen, weil sie kein Geld gesehen hatten. Vor wenigen Wochen hatte Triest dann auch den Abgang von Adam Bratkovic vermeldet. Trotz aller Geldsorgen hatte sich der Klub von Trainer Fredi Radojkovic den Klassenerhalt gesichert.

Auch hinter der Anmeldung von Carpi hatte es lange ein Fragezeichen gegeben, Stand heute haben 13 Klubs ihre Nennung für die A1 abgegeben, die am 3. September beginnt. Ein Platz wäre noch frei. Also keimt beim einzigen Absteiger Sparer Eppan Volksbank wieder Hoffnung auf. „Wir haben um Aufnahme in die A1 angesucht“, sagt Sportchef Harald Meraner. „Meines Wissens sind wir der einzige Verein. Allerdings schwirrt das Gerücht herum, dass der Verband in Rom in



David Gligic wechselt von Bozen nach Eppan.

Fotos: Reinhold Eheim (3)

der nächsten Saison die Mannschaft vom Campus Italia in der höchsten Liga antreten lassen will.“

Ob Serie A1 oder doch nur Serie A2 – die Eppaner verlangen Klarheit und das so schnell wie möglich. Allerdings will der Verband erst nach der Vorstandssitzung am 10. Juli eine Entscheidung über die A1-Startplätze bekannt geben. 2 Wochen später müsste die Saisonvorbereitung in Angriff genommen werden.

Meraner: „Natürlich ist die A1 aus sportlicher Sicht viel reizvol-

ler, aber auch schwieriger. Zudem kostet die Teilnahme an der Serie A1 rund 40.000 Euro mehr.“ Allerdings wäre Eppan auch im Falle eines Abstiegs dann 2023/24 in jedem Fall in der Serie A Silver, der eingleisigen zweiten Liga, die langfristig das Ziel der Überreicher sein könnte.

Einen Neuzugang hat Eppan für die kommende Saison auch zu bieten. Kreisläufer David Gligic kommt nach einer Saison in Bozen ins Überetsch. Der 22-Jährige ist eine Verstärkung. Egal ob in der A1 oder in der A2.

ORAN (sp). Ehrenvolle Niederlage für Italiens Handballer zum Auftakt der Mittelmeerspiele. Die „Azzurri“ verloren gegen Ägypten am Montag nach einer starken 2. Halbzeit „nur“ mit 35:38.

Kurzfristig waren die Spiele des 1. Turniertages in der „Salle 24 fevrier 1971“ von Arzew, rund 40 Kilometer von Oran entfernt und am Meer gelegen, um 4 Stunden nach hinten verschoben worden. Dort wird das Handball-Turnier mit 10 Mannschaften ausgetragen.

Italien hatte in der 1. Halbzeit Mühe gegen die Nordafrikaner, die bei der Afrika-Meisterschaft von 9. bis 19. Juli Gastgeber und Favorit auf den Sieg sind. 14:20 lag die Mannschaft von Riccardo Trillini gegen den WM-Siebten nach 30 Minuten zurück. Zu Beginn der 2. Halbzeit wuchs der Rückstand sogar auf 7 Tore (17:24) an, aber dann spielten die „Azzurri“ groß auf und kamen 8 Minuten vor dem Ende wieder zum 31:31. Am Ende zog Ägypten das Tempo erneut an und setzte sich doch noch durch.

Beste Werfer für Italien war Kapitän Andrea Parisini mit 8 Toren. Fünfmal traf Rechtsaußen Nicolò D'Antino.

Aber auf die Leistung des 1. Spiels können die „Azzurri“ auf-



Italiens Kapitän Andrea Parisini erzielte 8 Tore.

bauen. Jetzt haben sie 2 Ruhetage, ehe von Donnerstag bis Samstag 3 Spiele in 48 Stunden gegen Serbien, Tunesien und Slowenien warten. Am kommenden Montag steht noch das Platzierungsspiel auf dem Programm.

Italien – Ägypten 35:38 (14:20)
Italien: Volarevic, Colleluori; Moretti 3, Dapiran 4, Bulzamini 1, Savini 3, Marco Mengon 2, D'Antino 5, Bronzo, Arcieri 1, Simone Mengon 4, Martini 1, Botoli, Oppedisano 3, Parisini 8, Max Prantner.

Chinesischer Doppelsieg

WASSERSPRINGEN: Gold für Chen Yuxi vom Turm

BUDAPEST (sp/dpa). 2 chinesische Teenager haben bei der Weltmeisterschaft im Turmspringen der Frauen Gold und Silber gewonnen. Weltmeisterin wurde die 16-jährige Chinesin Chen Yuxi mit 417,25 Punkten und drei Zehnteln Vorsprung vor der 15-jährigen Quan Hongchan ebenfalls aus China. Den 3. Platz erkämpfte Pandelega Pamg aus Malaysia.

Chen Yuxi und Quan Hongchan wurden von einer großen Zahl chinesischer Anhänger, die die Duna Arena in ein rotes Fahnen- und T-Shirt-Meer tauchten, frenetisch gefeiert. Sarah Jodoin di Maria sprang für Italien mit 295,65 Zählern auf Rang 7. Lo-



Chen Yuxi APA/afp/ATTILA KISBENEDEK

renzo Marsaglia (355,50 Punkte) hat als 14. das Finale vom 3-m-Brett knapp verpasst.

Wellbrock ist der Freiwasserkönig

SCHWIMMEN: Gold über 5 km im Lupa-See vor Italiens Star Gregorio Paltrinieri

BUDAPEST (sp/dpa). Im Duell der Langstrecken-Könige hatte diesmal Florian Wellbrock das bessere Ende für sich. Der Deutsche holte gestern im 26,7 Grad warmen Lupa-See am Stadtrand von Budapest Gold über 5 Kilometer im Freiwasserschwimmen. Ausschlaggebend war das starke Finish gegen Gregorio Paltrinieri aus Italien.

Der „Azzurro“ jubelte über seine 3. Medaille in Budapest nach dem Sieg über 1500 m Freistil im Beckenschwimmen am Samstag und Staffel-Bronze im Langstreckenschwimmen. Wellbrock holte sein 4. Edelmetall bei der WM, das zweite Gold.



Die Medaillengewinner über 5 Kilometer: Von links Gregorio Paltrinieri, Florian Wellbrock und Michailo Romantschuk. APA/afp/FERENC ISZA

„Das erste Einzel-Gold ist doch etwas Besonderes, weil man es zu 100 Prozent aus eigener Kraft erreicht hat“, sagte Wellbrock am Tag nach dem Staffel-Titel. Bronze holte Mychajlo Romantschuk aus der Ukraine, der Domenico Acerenza, den zweiten „Azzurro“ knapp auf Rang 4 verwies. Über 10 Kilometer am Mittwoch wird Olympiasieger und Titelverteidiger Wellbrock erneut der Mann sein, den es zu schlagen gilt.

Gold bei den Frauen über 5 Kilometer holte die Olympiasiegerin Ana Marcela Cunha aus Brasilien vor Aurélie Muller aus Frankreich und der Italienerin Giulia Gabbrielleschi.

Nur einer kommt durch

MOTORSPORT: Die Südtiroler beim Bergrennen „Coppa Teodori“ im Pech

ASCOLI PICENO (os). Für die Südtiroler hat sich die Fahrt zum Autobergrennen „Coppa Paolino Teodori“ nicht gelohnt. Von einem Südtiroler Trio, das nach Ascoli gefahren ist, scheint nur einer in der Wertung auf. Das ist Elmar Gschnell, der in seiner Klasse (RS2.0) im 2. Lauf 2. war und in der Tageswertung 3. geworden ist. Rudy Bicciato hatte einen Defekt an seinem Mitsubishi Lancer Evo, dessen Ursache er nicht herausgefunden hat. Schon am Samstag im Training konnte er nicht fahren. Am Rennen hätte er trotzdem teilnehmen können, da er als Routinier die Strecke bestens kennt. Aber leider hat er das Auto auch zum Rennen nicht hingekommen. Dietmar Gschnell hat den 1. Lauf noch bestritten, konnte



Als einziger Südtiroler in der Wertung: Elmar Gschnell im Honda Civic.

aber wegen eines Defekts zum 2. nicht mehr antreten.

Bei diesem Rennen, das sowohl für die Europameisterschaft als auch für die Italienmeisterschaft zählt, hat es einen

Eklat gegeben. Christian Merli ist aus Protest nicht angetreten, weil eine Schikane eingebaut worden ist. So holte sich sein Dauerrival Simone Faggioli den Tagessieg.

© Alle Rechte vorbehalten

Nächstes Erfolgserlebnis

BADMINTON: Silber im Doppel für Hamza/Fink bei Mittelmeerspielen

ORAN (os). Aus Oran in Algerien kommt die nächste Erfolgsmeldung aus Südtiroler Sicher im Badminton. Yasmine Hamza und Katharina Fink haben dort im Doppel die Silbermedaille gewonnen. Mit überzeugenden Auftritten sind sie ins Finale gestürzt, in dem sie gegen die Türkinen Bengisu Ercetin/Nazlican Inci krasse Außenseiterinnen waren. Aber selbst gegen dieses starke Duo waren sie teilweise ebenbürtig. Im 1. Satz haben sich die Türkinen zu Beginn einen Vorsprung erspielt, den sie danach verwaltet haben. Im 2. Satz haben Hamza/Fink sogar 16:15 geführt. Dann haben die Türkinen allerdings 3 Punkte in Folge gemacht, einen davon mit Hilfe der Netzkante. Das war die Vorentscheidung. Am Ende hieß



Katharina Fink (links) und Yasmine Hamza mit der Silbermedaille.

es 21:15, 21:18 für Ercetin/Inci. Bei der EM 2021 hatten sie gegen die gleichen Gegnerinnen noch mit 11:21 und 8:21 verloren.

Am Sonntag hatten die beiden Boznerinnen ihr Viertelfinale gegen die Sloweninnen Nika

Arih/Petra Polanc 21:18, 21:13 gewonnen. Im Halbfinale haben sie sich gestern gegen Eva Nour Kattiriz und Eleni Christodoulou aus Zypern ebenfalls mit 2:0 (21:16, 21:17) durchgesetzt.

© Alle Rechte vorbehalten